



IMPRESSUM

Freilichtbühne aktuell
Zeitschrift des Verbandes
Deutscher Freilichtbühnen e.V. (VDF)

Herausgeber:

VDF
Oberonstrasse 20-21
59067 Hamm

Telefon: 0 23 81 - 69 34
Fax: 0 23 81 - 67 50 84
e-mail: info@freilichtbuehnen.de
Internet: www.freilichtbuehnen.de

Redaktionsteam dieser Ausgabe

Heribert Knecht (HK)
Bärbel Mauch (BM)
Magnus Ronge (MR)
Chris Malassa (CM)
Luana Schnapka
Kathrin Wannemacher

Verantwortlich:

Heribert Knecht

Anzeigen:

Luana Schnapka

Layout:

Jochen Grebe, Metelen

Druck:

Krüger Druck + Verlag
66663 Merzig

Freilichtbühne aktuell

erscheint zweimal jährlich. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht aber die des Herausgebers bzw. der Redaktion wieder.

Es wird nur die allgemeine presse-rechtliche Verantwortung übernommen.

Der Nachdruck von Beiträgen ist nur mit Einwilligung des Herausgebers und Quellenangabe gestattet.

**Die nächste Ausgabe
von Freilichtbühne aktuell
erscheint im Dezember 2023**

**Redaktionsschluss:
01. November 2023**

Titelfoto:
Freilichtbühne am Mangoldfelsen
Donauwörth
"Urmel aus dem Eis"
© Stephan Geist vom Theater Donau-
wörth e.V.

Rückseite:
Waldbühne Otternhagen e. V.
"... bis zum letzten Vorhang"
Fotograf: Christian Draheim
© Waldbühne Otternhagen e. V.

INHALT

Impressum / Inhalte	2
Editorial	3
Präsidiumssitzung und Bundestagung 2023	4
BILDUNGSWERK im Blick	5
Absage des ViCa 2023 in Osterwald	5
75. Jubiläumsspielsommer auf der Waldbühne Ahmsen	6
Neustart nach Corona: Praktische Tipps für ein erfolgreiches Comeback	8
Vorstandssitzung des VDF -Region Süd- e. V.	10
Vorstand des VDF -Region Süd-	11
Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt	12
LWL lädt zur Freilichtbühnenbesprechung	14
20 Jahre Erbach-Michelstädter Theatersommer	16
Krimidinner im Theaterverein 1926 Haßloch	18
Ernennung zum Ehrenvorsitzenden in Hallenberg	19
Das Ende einer Ära	20
Theaterjugend fördern heißt Zukunft sichern	22
Ein Sommertheater kann auch Winter	24
Kulturelles Engagement auf dem Land gewürdigt	26
Kurzfilm vom Festival zum 7. Deutschen Amateurtheaterpreis amarena	28
Save the date 8. Deutscher Amateurtheaterpreis amarena	28
34. Europäisches Senior*innentheater-Forum des BDAT	29
#TakeAction - BDAT veröffentlicht Dokumentation	30
100 Jahre Freilichtbühne Nettelstedt „Theater, das einfach Spaß macht“	31
Nachrufe	32
• Wolfgang Hovemeyer - Ein Leben lang verbunden mit der Freilichtbühne Nettelstedt	32
• Nachruf Volker Thielemann	33
VDF - Termine 2. Jahreshälfte 2023	33
Westfälisches Möpkenbrot	34
Vorstand des VDF -Region Nord-	34

Editorial

Liebe Theaterfreundinnen und -freunde, liebe Freundinnen und Freunde des Freilichttheaters,

dieses Jahr wird es die erste wirklich normale Sommerspielzeit seit der Corona-Pandemie. Fast alle Bühnen stehen kurz vor ihrer Premiere bzw. haben sie schon hinter sich. Auf der Homepage des VDF sind die Spieltermine ersichtlich – und die Liste der Veranstaltungen ist lang! Auch die Vorbereitungs- und Probenzeit konnte und kann endlich wieder ohne Abstand, Masken und digitale Formate geplant und durchgeführt werden. Allein das ist schon ein Grund zur Freude!

Bereits im Herbst und Winter standen wieder viele Ensembles der Kleinkunstbühnen und Saaltheater auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Einige von ihnen haben uns Berichte über ihre Produktionen geschickt. Ihr findet sie

in dieser Ausgabe der „Freilichtbühne aktuell“. Auch unsere Jugend – in Nord und Süd – war aktiv, Jugendcamps und Jugendfortbildungen fanden statt und es ist erfreulich zu sehen, wie unsere beiden Jugendverbände immer öfter zusammenarbeiten, sich gegenseitig besuchen und eine echte Freundschaft pflegen. Auch darüber wird in verschiedenen Artikeln berichtet.

Die neue AG Öffentlichkeitsarbeit des VDF arbeitet ziemlich fleißig, tauscht sich über die Inhalte der Homepage aus und plant das Verbandsjubiläum zum 50. Geburtstag im kommenden Jahr. Alle Mitgliedsbühnen wurden angeschrieben und um tatkräftige Unterstützung bei der Suche nach einer Location gebeten. Und es gab etliche Rückmeldungen, leider mehrheitlich Absagen, aber auch einige positive. Die gilt es jetzt zu prüfen.

Die digitalen Formate machen es mög-

lich, dass wir Vorstände Nord und Süd sowohl innerhalb unserer jeweiligen Region als auch im Gesamtverband kurzfristig zu konkreten Fragen und Themen zusammenkommen können. Das erleichtert die Arbeit im Ehrenamt immens, wofür wir sehr dankbar sind. Denn die meisten von uns sind berufstätig, an ihrer Heimatbühne eingebunden und vor Ort ehrenamtlich engagiert. Eine Stunde am Abend lässt sich so oft leichter einrichten.

Wir wünschen nun allen unseren Bühnen einen erfolgreichen Start in die Freilichttheatersaison 2023, viele Zuschauer, gutes Wetter und ganz viel Spaß auf der Bühne und hinter den Kulissen. Vielleicht begegnen wir uns bei einer Vorstellung? Wir würden uns freuen.

Toi toi toi!



Bärbel Mauch
Vizepräsidentin des VDF

Foto © Frank Weymann

Heribert Knecht
Präsident des VDF

Präsidiumssitzung und Bundestagung 2023

Tagung in Dortmund Hohensyburg

Zur satzungsmäßigen Präsidiumssitzung und Bundestagung fanden sich die Mitglieder der jeweiligen Organe Ende Februar in Dortmund an der Naturbühne Hohensyburg ein. Nach dem Wechsel an der Führungsspitze des VDF -Region Süd- war es die erste Tagung für Bärbel Mauch als Vizepräsidentin des Verbandes.

Heribert Knecht als Präsident des Gesamtverbandes begrüßte alle anwesenden Teilnehmer, insbesondere Bärbel Mauch und Jürgen Krämer, der nach 22 Jahren in der Position des Schriftführers nun erstmalig als Gast teilnahm. Im Anschluss informierten die beiden Regionalverbandsvorsitzenden über ihre Tätigkeiten seit der vergangenen Bundestagung. Wenn die Zuschauerzahlen im vergangenen Jahr noch nicht die Werte aus den Jahren vor der Corona-Pandemie erreicht haben, so ist man doch zufrieden mit den Ergebnissen.

Für Gesprächsstoff sorgte der Kulturfonds Energie des Bundes, da momentan Freilichtbühnen laut Förderrichtlinien ausgeschlossen sind. Es wird weiterhin versucht, durch Gespräche mit den Ministerien diese Richtlinien zu ändern, da auch Freilichtbühnen, obwohl sie nicht in geschlossenen Räumen spielen, mit steigenden Energiekosten für die Unterhaltung der Vereinsgebäude zu rechnen



Die Teilnehmer der Bundestagung auf der Innenbühne der Naturbühne Hohensyburg
Fotos: © Chris Malassa

haben. Aus diesem Thema entwickelte sich die Frage, ob und wie man die Lobbyarbeit des VDF verbessern kann, um sich in der Öffentlichkeit und bei den politisch Verantwortlichen zukünftig mehr Gehör zu verschaffen. Zu den Lösungsvorschlägen gehörten u. a. die Einbindung der BDAT-Landesverbände, Kooperationen mit professionellen Bühnen und die aktive Mitwirkung der Mitgliedsbühnen an der Verbandsarbeit. Die Bearbeitung dieses Themas wird in Zukunft vorangetrieben.

Durch die Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft Öffentlichkeitsarbeit im vergangenen Jahr soll die Außenwirkung

des Verbandes gestärkt werden. Über die Neuerungen und anstehenden Änderungen der Verbandswebseite berichtete Chris Malassa als Webmaster des VDF. Außerdem sollen innerhalb der AG Vorschläge erarbeitet werden, wie auf die Verbandsarbeit und die Veranstaltungen der Mitgliedsbühnen nach dem Wegfall des Veranstaltungskalenders hingewiesen werden kann.

Mit einstimmigem Beschluss wurden Wolfgang Schiffelholz zum Ehrenpräsidenten und Jürgen Krämer zum Ehrenmitglied des VDF ernannt. Heribert Knecht überreichte letzterem mit einer kurzen Laudatio die Ernennungsurkunde. Für Wolfgang Schiffelholz wird die Überreichung zu einem späteren Termin stattfinden.

Zum Abschluss der Tagung bedankte sich der Verbandspräsident bei der 2. Vorsitzenden der Naturbühne Hohensyburg, Edda Urban, für die gute Planung und Organisation der zweitägigen Veranstaltung. Besonders lobende Worte fand Heribert Knecht für das Abendprogramm der Naturbühne, einem einstündigen professionell dargebotenen Musikprogramm der Bühnenmitglieder.

MR



Heribert Knecht mit dem frisch ernannten Ehrenmitglied Jürgen Krämer

BILDUNGSWERK im Blick

Nach dem Start der Fortbildungen „Grundlagen Theaterpädagogik“ im März und „Klinikclown“ im April gehen wir im Bildungswerk neuen und alten Aufgaben entgegen. Für Kira Speckenwirth steht eine Schwangerschafts- und Elternzeit an, denn sie wird ab Mitte Juni in den Mutterschutz gehen.

Wie jedes Jahr organisieren wir während der vorbereitenden Proben rund um die Sommersaison Themen und Workshops an Freilichtbühnen. In diesem Jahr war

bisher vor allem Stimmbildung ein gefragtes Thema. Für das zweite Halbjahr nehmen wir weiterhin Wünsche entgegen. Als bühnenübergreifender Workshop, der voraussichtlich Ende des Jahres in Hamm stattfinden wird, ist „Bühnenkampf“ in der Planung. Durch eine Förderung der Stadt Hamm („Sofortprogramm Innenstadt“) haben sich für 2023 neue Perspektiven ergeben: Das BTK hat Räume in der Innenstadt angemietet, die zusätzlich zu den regulären Seminarräumen theater-

begeisterter Menschen als Ort der Begegnung dienen. Hier finden einmal im Monat offene, kostenlose Improabende statt, Kooperationsveranstaltungen mit dem TreibkraftTheater und anderen Kulturschaffenden, auch kleine Theatergruppen und Klinikclowns bekommen hier einen Raum zum Proben. Ihr seht, es ist viel Schönes zu tun, der Sommer steht vor der Tür – wir freuen uns drauf!

Lucy Lipiensky
BTK



Frauenpower im BTK: (v.l.n.re.). Kira Speckenwirth, Lucy Lipiensky und Katja Ahlers
Foto: © Katja Ahlers

Absage des ViCa 2023 in Osterwald

Das diesjährige Voll innovative Camp (ViCa) des VDF -Region Nordmusste aufgrund zu geringer Teilnahmezahlen leider abgesagt werden. Die genauen Gründe der ausbleibenden Anmeldungen werden von den Jugendleitungen an den Freilichtbühnen ermittelt und daraus mögliche Konsequenzen gezogen. Um in den nächsten Jah-

ren nicht vor ähnlichen Problemen zu stehen, möchten sich die Jugendleitungen hinsichtlich der Ausrichtung der Camps entsprechend der Interessen weiterentwickeln und neue Konzepte durchdenken. Hierfür werden die Jugendleitungen gemeinsam über die vorliegenden Strukturen sprechen und gegebenenfalls neue Ideen

für die Umsetzung der Camps entwickeln. Wir bedanken uns herzlich bei der Osterwaldbühne als ausrichtende Freilichtbühne für ihre Mühen und Zeit, welche sie bereits vorab in die Organisation des ViCas gesteckt haben.

Paulina Koers
Jugendleitung
VDF -Region Nord-



Vampir Winnie Wackelzahn
Das spannende und lustige
KINDERVAMPIRMUSICAL
für Freilichtbühnen

www.kindermusicals.tv
Tel.: 05631/9370105 · info@arrangement-verlag.de
Arrangement-Verlag, 34497 Korbach

- ein wundervolles und gar nicht blutrünstiges Kindermusical über Freundschaft und Kameradschaft
- ab 22 Schauspielern
- mit modernen Liedern, solistisch und in der Gruppe singbar
- viele Tanzszenen sind möglich

Spieldauer: ca. 90 Minuten
mit Playback-CD inkl. Zwischenmusiken

www.kindermusicals.tv

75. Jubiläumsspielsommer auf der Waldbühne Ahmsen

75 Jahre Waldbühne Ahmsen: 129 Inszenierungen – 1550 Aufführungen – 1.750.734 Zuschauer – 9 Regisseure und 4 Vorsitzende. Das sind nur einige Zahlen in der Geschichte der Bühne. Während in den ersten 50 Jahren 810.400 Zuschauer die Bühne besuchten, kamen in den letzten 25 Jahren 940.334 und das, obwohl aufgrund der Corona-Pandemie 2020 und 2021 keine Inszenierungen möglich waren.

Viele Gastveranstaltungen (Konzerte, Oldieabende, kirchliche Anlässe, Emsland-Sporttombola usw.) und das Wintertheater werden in den oben genannten Zahlen nicht berücksichtigt. Auch sie wurden von einem breiten Publikum sehr gut angenommen.

Mittlerweile zählt die Waldbühne über 300 aktive Spieler und Mitglieder, die vor und hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf sorgen und für die Erfolgsgeschichte verantwortlich sind. Aus kleinsten Anfängen im Gründungs-

jahr 1948 durch P. Ewald Schürmann, Anton Funke und einigen Mitstreitern wurde eine der erfolgreichsten Freilichtbühnen Deutschlands.

Kontinuität ist weiterhin ein Markenzeichen der Bühne. Auch im Jubiläumsjahr wird ein Schauspiel mit religiösen Tendenzen inszeniert. Seit mittlerweile 40 Jahren ist für diese Stücke Bernd Alken aus Bad Bentheim verantwortlich, der 1983 in Ahmsen anfang und für viele Publikumserfolge steht. Als Vorsitzender leitet Josef Meyer seit 30 Jahren die Geschicke der Freilichtbühne. Unter seiner Leitung veränderte die Bühne ihr äußeres Gesicht. Viele Baumaßnahmen konnten durchgeführt werden, u.a. der Neubau des Zuschauerraumes im Jahre 2007.

1964 wurden neben den Schauspielen Kinderstücke ins Programm aufgenommen, zunächst waren es hauptsächlich Märchen der Gebrüder Grimm, heute kommen vorwiegend moderne Familienmusicals auf die Bühne.

In diesem Jahr wird das Schauspiel „Les Misérables“ nach dem Roman von Victor Hugo aufgeführt. Nach der erfolgreichen Uraufführung durch die Waldbühne 2009 steht das Spiel im 75. Jubiläumsjahr in einer Wiederaufnahme erneut auf dem Spielplan.

Besonders freut sich die Bühne, dass es ihr nach mehreren Versuchen gelungen ist, in dieser Spielzeit das Familienmusical „Der kleine Drache Kokosnuss“ nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Ingo Siegner nach Ahmsen zu holen.

Josef Meyer

Waldbühne Ahmsen



Probenbesprechung mit der Spielschar von „Les Misérables“, dem Regisseur Bernd Alken (links) und dem Vorsitzenden Josef Meyer (2. von links)

Foto: © Waldbühne Ahmsen

Unsere sommerlichen Empfehlungen

SCHAU- SPIEL

MUSIK- THEATER

Franz Arnold / Ernst Bach
WEEKEND IM PARADIES

Thomas Arzt
MONSTER UND MARGARETE

Gunther Beth / Alan Cooper
DER NEUROSEN-KAVALIERS

Mary Chase
MEIN FREUND HARVEY

Agatha Christie
MORD IM ORIENTEXPRESS

Matthieu Delaporte /
Alexandre de La Patellière
DER VORNAME

Friedrich Dürrenmatt
ROMULUS DER GROSSE

Eugène Labiche
EIN FLORENTINERHUT

Katrin Lange
SCHNEEWITTCHEN LEBT!

Jean Poiret
EIN KÄFIG VOLLER NARREN

Theodor Schübel
ROBIN HOOD

Otto Schwartz / Carl Mathern
DER MEISTERBOXER

Wolfgang Böhmer / Peter Lund
PRINZESSIN DROSSELBART

Paul Graham Brown
BONNIE UND CLYDE

Tom van Hasselt / Sergej Göbner
BRIGITTE BORDEAUX

Birger Heymann / Volker Ludwig
LINIE 1

Gisle Kverndokk / Øystein Wiik / Jostein Gaarder
SOFIES WELT

Frank Nimsgern / Tilmann von Blomberg /
Alexander Kuchinka / Victor Hugo
DER MANN MIT DEM LACHEN

Marc Schubring / Juliane Wulfgramm / Andreas Lachnit
DAS DSCHUNGELBUCH

Marc Schubring / Wolfgang Adenberg
ZUM STERBEN SCHÖN

Karel Svoboda / Václav Vorlíček / František Pavlíček
**DREI HASELNÜSSE
FÜR ASCHENBRÖDEL**

Konstantin Wecker / Christian Berg /
Melanie Herzig / James Matthew Barrie
PETER PAN – FLIEGE DEINEN TRAUM!

Kurt Weill / John von Düffel / Mark Twain
**TOM SAWYER
UND HUCKLEBERRY FINN**

Thomas Zaufke / Peter Lund
GRIMM!

FELIX BLOCH ERBEN DESCH
VERLAG FÜR BÜHNE FILM UND FUNK THEATERVERLAG

Neustart nach Corona: Praktische Tipps für ein erfolgreiches Comeback

Workshop der VdF-Jugend Süd in Wüstenrot

Anfang März hatten elf Jugendliche des VdF Süd die Gelegenheit, an einem intensiven Theaterworkshop mit Martin Rosenberg teilzunehmen. Der Workshop war auf Rollenarbeit und Textbearbeitung ausgerichtet und bot eine Fülle von Techniken und Einsichten, die den Teilnehmern dabei halfen, ihre schauspielerischen Fähigkeiten zu verbessern.

Eines der zentralen Themen des Workshops war die Rollenarbeit. Martin betonte die Wichtigkeit, die eigene Rolle von innen heraus zu verstehen und sich intensiv mit den Emotionen, Gedanken und Beweggründen des Charakters auseinanderzusetzen. Ausprobiert wurde dies durch eine Vielzahl von Übungen

und Techniken, wie etwa dem Entstehen einer Vorgeschichte oder einer Fortsetzung von bekannten Sketchen wie zum Beispiel Dinner for One.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Arbeit war die Bearbeitung von Textpassagen und Rollen. Martin legte besonderen Wert darauf, dass jede Szene und jeder Dialog im Dienst der Geschichte und der Charaktere stehen. Oftmals wurden Passagen gestrichen oder umgeschrieben, um den Kern der Geschichte zu verdeutlichen und die Charakterentwicklung voranzutreiben. Durch eine intensive Auseinandersetzung mit dem Text konnten die Teilnehmer lernen, die Handlung und die Charaktere besser zu verstehen und ihre Leistung auf der Bühne zu verbessern. Insgesamt war


das erste Wüstenrot-Wochenende nach Corona ein voller Erfolg und mit Martin ein lohnendes Erlebnis...wie jedes Jahr! Die intensiven Übungen und Diskussionen haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, sich mit der Rolle und dem Text auseinanderzusetzen und wie viel Arbeit hinter einer erfolgreichen Theaterauf-führung steckt. Wir sind dankbar für die wertvollen Einsichten und Erfahrungen, die wir während des Wochenendes gesammelt haben und werden sie in Zukunft bei unserer Arbeit auf der Bühne berücksichtigen.

Markus Krieger



Die Jugend in Wüstenrot
Foto: © Markus Krieger

> zum Inhaltsverzeichnis



„ES GIBT EINEN GRUND, NIE AUFZUGEBEN: MEIN EIGENER TON IST GLÜCK.
UND DU SINGST NUR FÜR MICH EIN LIED AUFS LEBEN, DAS BRINGT DIE HOFFNUNG
ZURÜCK.“

*** HERZERWÄRMEND, SYMPATHISCH, EMOTIONAL ***

Wie im Himmel

BUCH: KAY POLLAK & CARIN POLLAK MUSIK: FREDRIK KEMPE LIEDTEXTE: CARIN POLLAK & FREDRIK KEMPE
DEUTSCHE ÜBERSETZUNG: GABRIELE HAEFS & ROMAN HINZE

DAS PREISGEKRÖNTE MUSICAL
NACH SCHWEDENS WOHL BEKANNTSTEM FILM

FÜR BÜHNEN MIT GROSSEM CHOR
www.gallissas.com

gallissas
theaterverlag und mediaagentur gmbh

Vorstandssitzung des VDF -Region Süd- e. V. am 11. und 12. März 2023 in Sigmaringendorf

Die Vorsitzende Bärbel Mauch heißt alle zur Vorstandssitzung herzlich willkommen und begrüßt ganz besonders Wolfgang Schiffelholz, den neuen Ehrenvorsitzenden des VDF Süd. Sie beginnt die Sitzung mit ihrem Rechenschaftsbericht, der seinen Anfang mit ihrer Wahl zur Vorsitzenden am 9. Oktober 2022 in Mannheim nimmt. Seither hat sie an mehreren Ehrungsveranstaltungen der Mitgliedsbühnen teilgenommen und Ehrungen vorgenommen: 15.10.2022 Klosterhofspiele Langenzenn, 12.11.2022 Freilichtspiele Neuenstadt, 10.12.2022 Volksschauspiele Ötigheim.

Zu Jahresbeginn war sie auf Besuch in der VDF-Geschäftsstelle in Hamm, um sich mit dem Vorsitzenden des VDF Nord und Präsidenten des VDF-Gesamtverbandes Heribert Knecht und den Kolleginnen Gabi Ciminski und Lua-

na Schnapka auszutauschen und die internen Abläufe zu beraten.

Bei der BDAT-Bundesversammlung am 24./25. September 2022 wurde Bärbel in das Kuratorium des Theaterpreises amarena gewählt und hat inzwischen mit der diesjährigen Innovationsförderung unter dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit erste Erfahrungen mit dem Gremium und der Arbeit sammeln können. Für den Deutschen Amateurtheaterpreis 2024 ist sie in die Jury gewählt worden und versucht nun, die Interessen der Freilichtbühnen einzubringen.

Auch die Jugend berichtet über das vergangene Jahr, das traditionell mit dem Jugendtreffen in Wüstenrot beginnt. Dieses Treffen konnte 2022 leider nur digital stattfinden, war aber trotzdem hochinteressant und lehrreich. Der Referent Martin Rosenberg hat den Jugendlichen eine Plattform zum Aus-

tauschen und zum kreativ werden geboten. Die Clips, die Martin vorab aufgenommen hatte, wurden intern auf dem YouTube-Channel hochgeladen und den Jugendlichen zur Verfügung gestellt. Diese Clips beinhalteten Aufgaben für die Jugendlichen. Die Teilnahme am Treffen war zwar gering, aber die Aufgaben und die Lösungen sind gespeichert und bleiben in Erinnerung. Das Jugendcamp 2022 fand in Sigmaringendorf statt. Ca. 75 Jugendliche kamen, um sich in vier verschiedenen Workshops Wissen anzueignen und neue Freundschaften zu schließen bzw. alte zu erneuern. Besonders schön war der Besuch einer Delegation der VDF-Jugend aus dem Norden. Hier entwickelt sich eine immer engere Freundschaft, denn ein Wochenende zuvor hatte Markus Krieger zusammen mit Paul Schmidt aus Neuenstadt das Jugendcamp Nord in Lohne besucht. Übereinstimmend



Auszeichnung für Wolfgang Schiffelholz

Foto: © Jürgen Krämer

> zum Inhaltsverzeichnis

wurde festgestellt, dass die Jugend im Norden denselben schönen Knall hat wie die im Süden.

Susanne Rechner stellt die bisherige Arbeit der AG Fortbildung vor. Gegründet vor einem Jahr bei der Vorstandssitzung 2022 und nach dem ersten „öffentlichen Auftritt“ an der Jahrestagung in Mannheim im Oktober 2022 sind inzwischen die Aufgaben intern verteilt: Für Kommunikation, Einberufen der Sitzungen, eine Dropbox als gemeinsame Ablage ist Andreas Großkopf verantwortlich. Für Betreuung der Jahrestagung stehen Susanne, Kathrin und Thomas bereit und die Unterstützung der VDF-Jugendleitung wird durch Nadja und Markus gewährleistet. Weitere Aufgaben sind schon ins Blickfeld der AG geraten: Zugriff auf die BDAT-Referentenliste, Auswertung der Fragebogenaktion mit dem Fazit: mehr Werbung durch Vorsitzende (und Teilnehmende) für die Teilnahme, frühzeitige und umfassende Information zu Workshops, Gestaltung des Freitagabends, Nachhalten bei den Bühnen. Für die Abendgestaltung waren die Sitzungsteilnehmer nach einem guten

Abendessen zur sehr gelungenen Theatervorstellung „Die weiße Rose – alles für den Widerstand“ der Jugendgruppe der Waldbühne Sigmaringendorf eingeladen.

Zu Beginn der Vorstandssitzung am Sonntagmorgen begrüßte Bärbel Mauch den Ehrenpräsidenten Ludwig Hofmann und seine Frau Hannelore und das Ehrenmitglied Jürgen Krämer mit seiner Frau Doris Krämer, die am Abend zuvor angereist waren, um insbesondere beim nun anstehenden Top dabei zu sein. Bärbel überreichte Wolfgang Schiffelholz die Ernennungsurkunde zum Ehrenpräsidenten des Verbandes Deutscher Freilichtbühnen und verliest die Laudatio von Heribert Knecht, der den Antrag auf der Bundestagung vor zwei Wochen eingebracht hatte. Ebenso bat sie Jürgen Krämer nach vorne, der bei der Bundestagung zum Ehrenmitglied des VDF ernannt wurde. Sie stellte beider Verdienste für den VDF heraus und überreichte unter langanhaltendem Applaus der Sitzungsteilnehmer jeweils ein kleines Präsent.

BM



Mirinda Zauberwind
Zauberhafte Abenteuer im Elfenland für Freilichtbühnen

www.kindermusicals.tv
Tel.: 0 56 31/9 37 01 05 · info@arrangement-verlag.de
Arrangement-Verlag, 34497 Korbach

- ein wundervolles Kindermusical um ein fröhliches, freches, aber mutiges Elfenmädchen
- ab 22 Schauspielern
- mit eingängigen Liedern, solistisch und in der Gruppe singbar
- viele Tanzszenen sind möglich

Spieldauer: ca. 90 Minuten
mit Playback-CD inkl. Zwischenmusiken

www.kindermusicals.tv

Der VDF -Region Süd-

Vorstand des VDF -Region Süd-

- 1. Vorsitzende: Bärbel Mauch
- 2. Vorsitzende: Susanne Görger
- Schriftführerin: Kathrin Wannemacher
- Kassierer: Lars Helfert
- Jugend: Phillip Valentin

Beisitzerbühnen

- Freilichtspiele Neuenstadt
- Theater im Steinbruch Emmendingen
- Freie Bühne Oppenau
- Waldbühne Sigmaringendorf
- Vorsitzende AG Rheinland-Pfalz: Susanne Rechner, Burgspiele Altleiningen

Delegierte zum VDF Gesamtverband

- Rainer Kurze, Naturtheater Reutlingen
- Alexander Kaffenberger, Erbach-Michelstädter Theatersommer
- Christa Krieger, Freilichtbühne Mannheim

Kassenprüfer

- Roland Rosenberger, Freie Bühne Oppenau

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt Infoveranstaltung bei der Klausurtagung

Mit einem Teilbereich, der bereits in der Jugendleitungstagung behandelt wurde, setzt der VDF -Region Nord- die Veranstaltungsreihe zum Thema Diversität fort: Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im ländlichen Raum. Ausrichter der Klausurtagung war die Freilichtbühne Bökendorf.

Für den Hauptbeitrag des Tages konnte die VDF-Jugendleitung Paulina Koers Joris Richter und Sophie Brüstle von der Organisation „Anders & Gleich – LSBTIQ* in NRW“ gewinnen. Eingeleitet durch einen informativen Teil mit statistischen Zahlen aus einer Online-Umfrage mit mehr als 700 Menschen erklärte Joris Richter anschließend unter Mitarbeit der Teilnehmenden verschiedene Begriffe. Dabei wurde zwischen den Bereichen Herzebene (Defi-

inition der Sexualitäten) und Hirnebene (Geschlechtsidentitäten) unterschieden. Leider konnte die dritte Ebene aufgrund der guten Mitarbeit und Nachfragen aus zeitlichen Gründen nicht mehr bearbeitet werden. Die nächste Veranstaltung zum Thema soll bei der Verbandstagung 2023 stattfinden.

Im Anschluss an das informative und kurzweilige Referat standen aktuelle Informationen des VDF, wie die Planung der Jahrestagung 2023, Informationen zur neu gestalteten Webseite, zu den Fördermaßnahmen sowie Aktuelles zum Thema GEMA auf der Tagesordnung. Zu letzterem hatte sich Jens Metje, Geschäftsführer der Freilichtbühne Nettelstedt, intensiv mit der GEMA auseinandergesetzt. Letztendlich soll erreicht werden, dass für die Freilicht-

bühnen ein Ansprechpartner und eine einheitliche Abwicklung gewährleistet wird. Jens Metje wird sich weiterhin mit der GEMA austauschen und versuchen, eine verantwortliche Person für eine Präsentation während der diesjährigen Jahrestagung zu gewinnen.

Am Ende der Veranstaltung dankte Heribert Knecht Verena Becker von der Freilichtbühne Bökendorf und ihrem Team für die Ausrichtung der Klausurtagung.

MR



Veranstaltungsreihe Diversität: Joris Richter und Sophie Brüstle in Bökendorf

Foto: © Chris Malassa

MAVERICK STADIUM



MAVERICK IDEAS
FULLY IMAGINED



CHAUVET
PROFESSIONAL

LWL lädt zur Freilichtbühnenbesprechung

Seit mehreren Jahren lädt die Kulturabteilung des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) Anfang des Jahres die Bezirksregierungen Arnsberg, Münster und Detmold sowie Vertreter des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft und den Vorstand des VDF -Region Nord- zur sogenannten Freilichtbühnen-Besprechung ein. Nach zwei Jahren in digitalem Format konnten sich die Beteiligten in diesem Jahr wieder in Präsenz treffen.

Dr. Christine Maßling, Leiterin des Referats Kulturförderung beim LWL, stellte nach der Begrüßung in Münster heraus, wie bedeutend die Arbeit der Freilichtbühnen in Nordrhein-Westfalen ist. Zum einen sieht sie die Wichtigkeit des Kul-

turangebotes für den ländlichen Raum, zum anderen unterstreicht sie die gute Vernetzung der Bühnen über den VDF.

Nach dem Vortrag von Heribert Knecht, 1. Vorsitzender des VDF -Region Nord-, über die Verbandsarbeit des vergangenen Jahres lobte Cristina Loi (Arnsberg) u. a. den guten generationsübergreifenden Zusammenhalt und das große Engagement der VDF-Jugend. Hiervon hatte sie sich bei der Verbandstagung im vergangenen Jahr persönlich überzeugen können. Da das Thema Förderung zwar für alle Mitgliedsbühnen wichtig, aber an vielen Stellen unübersichtlich ist, verständigten sich die Teilnehmenden darauf, eine konzentrierte Veranstaltung zu den Förderprogram-

men bzw. der Antragstellung des Landes Nordrhein-Westfalen und des LWL für die Vereinsvorstände anzubieten.

Gerda Levers vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW erklärte auf Nachfrage, dass es keinen konkreten Fördertopf zur Innovations- bzw. Experimentförderung gibt. Grundsätzlich sei es möglich, Anträge hierfür zu stellen, diese gehen aber zu Lasten des Gesamtförderetats der Freilichtbühnen. Auch eine Zwei-Jahres-Förderung sei in diesem Rahmen denkbar, damit die Planungen und die Durchführung der einzelnen Projekte an den Bühnen nicht nur in einem Jahr stattfinden müssen.

MR



Dr. Christine Maßling (2. v. r.) mit den Teilnehmenden der Freilichtbühnen-Besprechung

Foto: ©LWL Münster

SAFEX® SPEZIALEFFEKTE

FÜR BÜHNE, FILM UND FERNSEHEN

- Feuer
- Nebel
- Pyrotechnik
- Trickrequisiten
- Effektmittel
- Dekoeffekte

NUTZEN SIE UNSEREN
ONLINESHOP: www.safex.shop

- Sofortige Auskunft über Verfügbarkeit und Bestellung
- Komfortable Zahlung über PayPal od. Nachnahme,
- Stammkunden auch Kauf auf Rechnung
- Über den Shop deutschlandweiter Versand

Wir sind der führende Hersteller chemisch/technischer Effektmittel für Bühne und Show in Europa
GÜNTHER SCHAIDT SAFEX® -CHEMIE GMBH • D-25499 TANGSTEDT • TEL.: +49 (0) 4101-805 86 00 • FAX +49 (0) 4101-805 86 99
 Internet: www.safex.de • E-Mail: info@safex.de

SOMMER 2024

Neue Stücke

Adam Szymkowicz
Deutsch von Karin Roth u. Tommi Brem

MARIAN oder: Die wahre Geschichte von Robin Hood **neu!**

6 – 7 D, 7 -8 H. Wechseldek.

Komödie

UA: Freilichtspiele Bad Bentheim, 2022

"Marian, oder die wahre Geschichte von Robin Hood dreht die traditionellen Geschlechterrollen um, sägt am Stuhl des Patriarchats und erzählt den Klassiker aus einem völlig neuen Blickwinkel: ROBIN Hood ist (und war schon immer) Lady MARIAN in Männerkleidung. Eine köstlich turbulente Rollentausch-Komödie!"

Rolf Heiermann / nach Franz und
Paul von Schönthan

DER RAUB DER SABINERINNEN **neu!**

3 D, 3 H, 1 Dek.

Komödie

UA: Theater Schloß Maßbach, Freilicht, 2020

„Es darf wieder gekichert und gelacht werden... „ (Mainpost)

Brandon Thomas / Rolf Heiermann
Bayrische Fassung: Andreas Kern
Schwäb. Fassung: Christine Kohler

CHARLEYS TANTE

3 D, 5 H, 1 Dek.

Komödie

Scherenburgfestspiele, Tegernseer Volkstheater u.a.

„Bei der Premiere... bog sich das Publikum vor Lachen... Die Tegernseer Fassung, die Andreas und Tina Kern ins Bairische transferierten und die im ausverkauften Ludwig-Ludwig-Thoma-Saal mit minutenlangem Applaus und Jubel belohnt wurde, ist handwerklich perfekt auf den Punkt inszeniert - oder vielmehr auf die Pointe.“
(Münchner Merkur)

Neuprod.: S'Boulevard, Stuttgart 2023

Bernd Böhlich / Rolf Heiermann

BIS ZUM HORIZONT, DANN LINKS **neu!**

4 D, 5 H, (mind. 8 Schauspieler) 2 Dek.

Komödie nach dem Film von Bernd Böhlich

Paraderollen für ältere Schauspieler!

Prod.: 2022, Komödie im Bayrischen Hof, Theater Nordhausen, 2022, Theater Spielkreis Vöhringen, 2022, Frankensteinbühne 2024

"Es war ein wunderschöner Premierenabend mit tollen Gästen und einem begeisterten Publikum." (AZ)

Klassiker neu erzählt

Franz von Kobell / Andreas Kern

DIE G'SCHICHT VOM BRANDNER KASPER

2 D, 7 H, Wechseldek.

Volksstück

Neuproduktionen: Freilichtbühne Dettenberg Kematen, 2019, Freilichtbühne Hallenberg Febr. 2019 (Winterproduktion.)

Andreas Kern nach Carlo Goldonis
KRACH IN CHIOGGIA

KRACH IN TEGERNSEE **neu!**

4 D, 5 H, Wechseldek.

Komödie

UA: Tegernseer Volkstheater, 2022

"Turbulent und mitreißend. Dieser Krach hat das Zeug zum Volkstheater Renner... Zum Brüllen komisch, findet das Publikum und lacht und klatscht und jubelt." (Münchner Merkur)

Jens Groß nach William Shakespeare

DER STURM

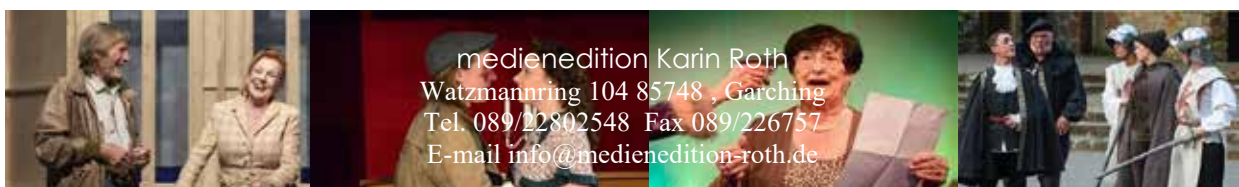
8 Darsteller, Wechseldek.

Familienstück

UA: Schauspiel Bonn, Nov 2022, WA 2023/24

"Am Anfang hat das Theater gedonnert und geblitzt. Am Ende träumt es." (General Anzeiger Bonn)

Bitte beachten Sie: die Stücke von stückgut Bühnen- und Musikverlag GmbH erhalten Sie jetzt über:



20 Jahre Erbach-Michelstädter Theatersommer

Organisatorisch immer wieder eine Herausforderung

Der Theatersommer hat sich seit seiner Gründung durch die Veranstalter Alexander Kaffenberger und Dirk Daniel Zucht zu einem wichtigen Ereignis in der Region entwickelt und lockt jedes Jahr tausende Besucherinnen und Besucher aus dem gesamten süddeutschen Raum an.

Das Besondere an diesem Festival ist, dass es jährlich wechselnd an zwei verschiedenen Spielorten stattfindet, was enorme Herausforderungen birgt. Die Zuschauertribünen stehen temporär jeweils nur eine Woche vor den Premieren und dann für 10 kompakte Spielstage. Ebenso können die Bühnenbilder bzw. Bühnenelemente und vor allem die Technik vor Ort erst zu dieser Zeit eingerichtet werden.

Das bedeutet jeweils eine gut vorgeplante Übertragbarkeit der halb- bis dreivierteljährlichen Probenarbeiten und Bühnenentwürfe auf die Originalbedingungen.

In Michelstadt spielt der Theatersommer auf dem Marktplatz vor dem berühmten Historischen Rathaus aus dem Jahr 1484, welches auch Teil des Bühnenbildes ist. In Erbach wird der historische Innenhof des Schlosses Erbach



Tribüne Erbach

Fotos: © Alexander Kaffenberger

bespielt. Beide Spielstätten bestechen durch ihre Einmaligkeit und den sowohl herrschaftlich als auch bürgerlich geprägten Charme.

Beide Spielstätten existieren jeweils nur für die wenigen Tage, während denen die große Zuschauertribüne weithin signalisiert: Der Theatersommer ist wieder in der Stadt.

Die Zuschauertribüne in Michelstadt beeinflusst das städtische Leben in der Kleinstadt maßgeblich. So müssen Ver-

kehrwege, Müllabfuhr und Buslinien umgeleitet und Anwohner informiert werden und auch die Abgrenzung des Festspielgeländes bildet eine große Herausforderung für die Veranstalter. Insgesamt müssen sechs Zuwegungen kontrolliert werden. Dabei helfen immerhin vier verschiedene freiwillige Feuerwehren.

In Erbach stellen die notwendigen Absprachen mit der Verwaltung der staatlichen Schlösser, unter Berücksichtigung der immer wieder modifizierten



Tribüne Erbach 2

> zum Inhaltsverzeichnis



Tribüne Michelstadt 1

Fotos: © Alexander Kaffenberger

Auflagen, die größte Herausforderung. Für die jeweils große Zahl der Darstellenden werden große Garderobenzelte errichtet, für die zahlreichen Zuschauer Toilettenwagen. Die Zuschauertribüne und Tontechnik wird jeweils angemietet.

Aus Sicherheitsgründen und Verordnungen gemäß werden mittlerweile zur Errichtung der Tribüne und Kulissenrundelemente Gerüstbauer engagiert. Insgesamt hat der Erbach-Michelstädter Theatersommer in den letzten Jahren und Jahrzehnten eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen und alle Hürden meistern können.

Weiteres unter www.odenwald-theater.de

Alexander Kaffenberger



Tribüne Michelstadt 2

> zum Inhaltsverzeichnis

Krimidinner im Theaterverein 1926 Haßloch

Der Theaterverein 1926 Haßloch hat sich nach einer langen, von und durch Corona geprägten Zeit zurückgemeldet, und zwar mit einem Krimidinner. Gespielt wurde an vier Abenden „Das Testament“, ein Stück in vier Akten. Stattgefunden hat das Ganze in den Räumen der Sängervereinigung Haßloch. Zwischen den Akten wurde ein dreigängiges Menü serviert und verspeist. Und das war sehr lecker: Spargelcremesüppchen, Gemüselasagne (oder Hähnchenbrust) und als Dessert eine Mascarponecreme mit Himbeeren.

Worum geht es aber im Theaterstück? Graf von Blumberg ist seit Wochen verschwunden, und nun hat die Familie beschlossen, ihn für tot erklären und sein Testament eröffnen zu lassen, und das alles mit einer großen Trauergemeinde. Diese Rolle kam dem Publikum zu. Doch bevor der Notar zur Tat schreiten

kann, stürzt der Kommissar in den Saal und teilt der Ehefrau und den Kindern des Vermissten mit, dass soeben die Leiche des Grafen gefunden wurde, es sich um einen Mord handelt und er nun den Täter ermitteln wird. Es dauert nicht lange, und allen ist klar, dass jedes Familienmitglied verdächtig ist. Ja, der Kommissar findet auch im Publikum einen verdächtigen Herrn, der kein Alibi vorweisen kann.

So geht es munter zwischen Verhören und Speisen hin und her, bis nach dem Dessert der Täter gefunden ist. Ein wirklich unterhaltsamer Abend mit einem ausgezeichneten Essen. Die Verfasserin dieser Zeilen war auf Einladung des Vereinsvorstands dort und hat sich prächtig amüsiert.

BM



www.kindermusicals.tv
Tel.: 0 56 31/9 37 01 05 · info@arrangement-verlag.de
Arrangement-Verlag, 34497 Korbach

- das beliebte Kindermusical mit Mogli und Baloo, das irre viel Spaß macht!
- ab 25 Schauspielern
- mit neuen Liedern, solistisch und in der Gruppe singbar
- viele Tanzszenen sind möglich

Spieldauer: ca. 90 Minuten
mit Playback-CD inkl. Zwischenmusiken

www.kindermusicals.tv



Das Ensemble von „Das Testament“
Foto: ©Theaterverein 1926 Haßloch

Ernennung zum Ehrenvorsitzenden in Hallenberg

Anerkennung für langjährigen Vorsitzenden Albert Winter

Bei der jährlichen Generalversammlung, die in Hallenberg stets am zweiten Novemberwochenende stattfindet, war es das letzte Mal, dass der langjährige 1. Vorsitzende Albert Winter am Tisch des Geschäftsführenden Vorstands Platz nahm. Am Ende wird er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Als Albert im Jahre 1965 als zehnjähriger Knabe das erste Mal auf der Freilichtbühne stand, konnte er sich wohl kaum vorstellen, wie sein Vereinsleben und sein Engagement für diesen Verein einmal sein würden. Fasziniert vom Theater blieb er seither dabei, wurde im Jahre 1972 Jugendleiter und kam somit das erste Mal in den Vorstand der Freilichtbühne. Dieses Amt bekleidete er bis 1981. Im selben Jahr wurde er Schriftführer und war seitdem Teil des Geschäftsführenden Vorstands der Hallenberger Freilichtbühne. Nach zehn Jahren im Amt des Schriftführers wurde er 1991 zum 1. Vorsitzenden der Freilichtbühne gewählt. Er führte den Verein bis November 2022, als er sich nicht mehr zur Wahl stellte. In Zahlen bedeutet dies, 50 Jahre Vorstandsmitglied, 41 Jahre im geschäftsführenden Vorstand und 31 Jahre 1. Vorsitzender des Vereins. Doch jeder weiß, dass soziales Engagement viel mehr ist als reine Zahlen. Während seiner Amtszeit hat Albert mit



Der neue & alte 1. Vorsitzende: Stefan Pippel & Albert Winter
Fotos: © Freilichtbühne Hallenberg

seinen Vorstandskollegen viel für die Hallenberger Freilichtbühne getan. In all den Jahren entwickelte sich die Bühne stetig weiter, ist gewachsen und hat sich auf sichere Beine gestellt. Für Albert war es stets mehr als nur ein Hobby, die Freilichtbühne war und ist seine Leidenschaft und wird es auch immer bleiben.

Bei der letzten Generalversammlung im vergangenen November leitete Albert die Versammlung noch bis zum zehnten Tagesordnungspunkt, den Neuwahlen. Dabei gab er seinen letzten Vorstandsbericht ab und bedankte sich zum Ende hin für all die schönen Jahre bei allen Vorstandskollegen und bei allen Mit-

gliedern für das Vertrauen, das ihm entgegengebracht wurde. Außerdem wünschte er seinem Nachfolger, dem gesamten Vorstand sowie allen Mitwirkenden alles Gute und stets Freude bei der Arbeit. Nach dem Punkt Neuwahlen verließ Albert den Platz des Vorsitzenden und wurde, kaum aufgestanden, von seinem langjährigen Vorstandskollegen Lothar Rudolph (2. Vorsitzender) direkt noch einmal nach vorne gebeten.

Der geschäftsführende Vorstand stellte den Antrag an die Versammlung, Albert Winter, aufgrund seiner vielen Jahre als 1. Vorsitzender und seiner geleisteten Arbeit für den Verein, die sicherlich weit über das normale Maß hinausgegangen ist, zum Ehrenvorsitzenden der Freilichtbühne Hallenberg e.V. zu ernennen. Die Zustimmung und Dankbarkeit der Mitwirkenden wurden Albert unter stehenden Ovationen und lang anhaltendem, lautem Applaus zuteil, was ihm sichtlich nahe ging.

Die Freilichtbühne bedankt sich bei Albert für die geleistete Arbeit und wünscht ihm nur das Beste für die Zukunft. Natürlich geht er der Freilichtbühne nicht verloren. Weiterhin ist er auf der Bühne aktiv und steht allen stets mit Rat und Tat zur Seite.

Freilichtbühne Hallenberg



Lothar Rudolph (2.Vorsitzender), Heike Glade (ausgeschiedene Schriftführerin), Marianne Ante (Kassiererin) und Albert Winter (Ehrenvorsitzender der Freilichtbühne)

Das Ende einer Ära

Auf der Jahreshauptversammlung der Waldbühne Heessen am 25.02.2023 standen große Veränderungen in der fast hundertjährigen Vereinsgeschichte an. Ingeborg Hesse hat nach 43 Jahren Vorstandsarbeit die Geschicke des Vereins in neue Hände gelegt.

Hamm, 19:30 Uhr. Die Mitglieder fanden sich an diesem besonderen Samstagabend zur Jahreshauptversammlung im Wintertheater der Waldbühne Heessen ein. In diesem Jahr standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Und seit geraumer Zeit war allen klar, dass die langjährige Vorsitzende Inge in diesem Jahr tatsächlich ihren Posten abgeben wird. Seit ein paar Jahren kommunizierte sie bereits, dass sie fühle, dass es Zeit für Veränderung sei.

Allerdings galt es nicht nur diese zentrale Position im Verein neu zu besetzen, sondern auch die Posten des zweiten Vorsitzes, der Geschäftsführung Liegenschaften und der Geschäftsführung Finanzen.

Peter Bäumeer beendet nach 9 Jahren als Geschäftsführer seine Vorstandsarbeit. Norbert Steinhoff, seit 1991 im Vorstand, engagierte sich 27 Jahre im Bereich der Geschäftsführung Liegenschaften. Thomas Hunsteger-Peter-



Ingeborg Hesse, Begrüßungsrede bei der Mitgliederversammlung in Heessen
Fotos: © Thorsten Hübner

mann, der 1978 als Pressesprecher in den Vorstand gewählt wurde, bekleidete seit 1996 das Amt des zweiten Vorsitzenden. Er prägte 45 Jahre Vorstandsarbeit. Und eben Ingeborg Hesse, die 1981 vertretungsweise als Spielerausschuss in den Vorstand eintrat und noch im gleichen Jahr Geschäftsführerin (ehemals Kassiererin) wurde und dieses Amt bis zu ihrer Wahl zur ersten Vorsitzenden im Jahr 2005 bekleidete.

Sie alle stellten sich am heutigen Abend

nicht mehr zur Wahl.

Inge sagt in ihrer Eröffnungsrede: „Die Arbeit des Vorstandes war von Konstanz geprägt. Wir alle haben wohl nicht alles falsch gemacht, doch es ist immer leicht, Wiederwahl zu rufen. Wir haben uns für die Waldbühne engagiert – nicht um Ruhm zu ernten, sondern um die Waldbühne am Leben zu erhalten.“ Und dann sagte sie etwas, was nicht nur Inge, sondern auch so manches Mitglied spüren ließ, wie der Kloß im eigenen



(v. l.) neuer 1. Vorsitzender Andreas Brochtrop-Wegerich, Ingeborg Hesse, neuer 2. Vorsitzender Jens Wawrzyniak

Halse wächst:

Mit Inge verabschiedet sich nun im 99. Jahr seit Gründung die letzte Nachfahrin der Gründerväter und somit das Funke-Blut aus dem Vorstand. „Es hat mich schon ein wenig angetrieben, dass der Traum meines Großvaters weiterbesteht. Doch ich bin sicher, das wird auch den neuen Vorstand antreiben. Es wird alles gut. Vielen Dank.“ Die Mitglieder der Versammlung drückten ihre Anerkennung, Wertschätzung und Dankbarkeit mit Standing Ovations aus.

Am Ende des Abends bedankte sich der neue erste Vorsitzende Andreas Brochtrup-Wegerich im Namen der gesamten Spielschar ausdrücklich für 43 Jahre Vorstandsarbeit bei seiner Vorgängerin. „Als Enkelin des Gründervaters Anton Funke hast du die Geschichte des Vereins 18 Jahre lang als erste Vorsitzende



v.l. Peter Bäumer, Thomas Hunsteger-Petermann, Ingeborg Hesse, Norbert Steinhoff umsichtig und demütig gelenkt. In dieser Zeit warst du für alle eine aufmerksame ZuhörerIn in allen Lebenslagen. Die Waldbühne war für dich immer eine Herzenssache und wird es auch immer

bleiben. Und wir versprechen dir, dass wir auf deine Herzenssache immer gut aufpassen werden!“

Luana Schnapka

LEIDENSCHAFTLICH GERN THEATER SPIELEN

deutscher
theater
verlag 

**SCHUL- UND JUGENDTHEATER,
AMATEURTHEATER, FREILICHTBÜHNEN**

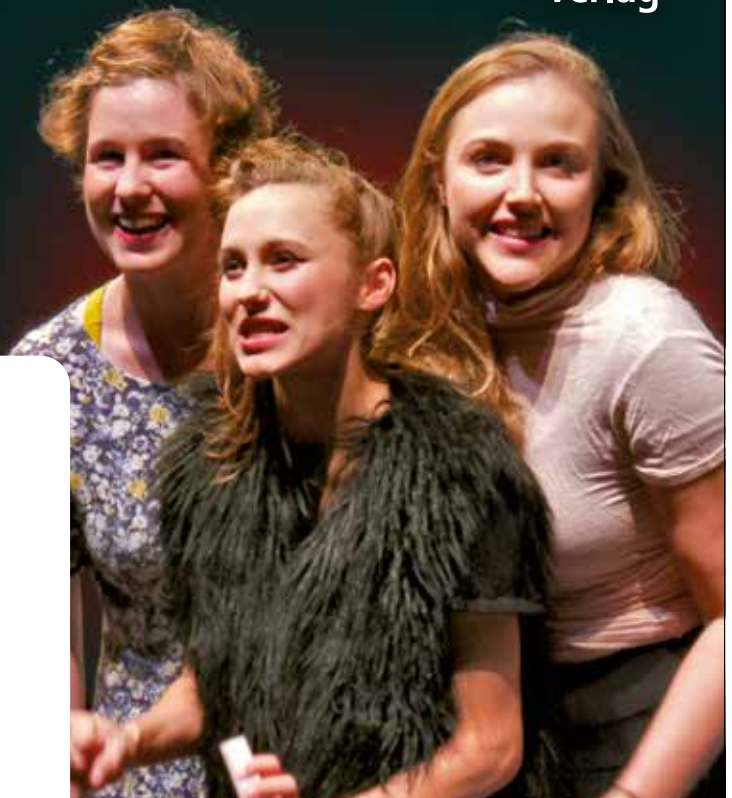
Unterhaltsame und anspruchsvolle
Stücke und Fachbücher für jeden
Anlass und für jedes Alter.

Deutscher Theaterverlag

Grabengasse 5 · 69469 Weinheim

Tel: 06201.879070 · Fax: 06201.507082

E-Mail: theater@dtver.de · www.dtver.de



Theaterjugend fördern heißt Zukunft sichern

Die Freilichtspiele Katzweiler e.V. legen besonderen Wert auf intensive, aktive Jugendarbeit. Ziel ist es nicht nur, die Jugend auf die Bühne zu bringen, sondern auch den Zusammenhalt zu festigen.

Die Jugend der Freilichtbühne, das sind z.Zt. ca. 60 Kinder und Jugendliche, die sich das ganze Jahr über wöchentlich treffen. D.h. auch außerhalb der Spielzeit wird die Gemeinschaft gestärkt und Freundschaften gepflegt. Die Gruppenleiter organisieren theaterpädagogische Workshops, gemeinsame Unternehmungen und Filmabende, es wird gespielt, gebastelt oder auch mal gemeinsam der Jugendraum im Vereinsheim renoviert und neugestaltet.

Um den Nachwuchs zu fördern und zu stärken, wurde in der Sommersaison 2022 ein besonderes Projekt umgesetzt: Im Kinderstück "Urmel aus dem Eis" standen ausschließlich Kinder und Jugendliche auf der Bühne. Die jungen Leute übernahmen mit Begeisterung Verantwortung für ihr Projekt und hatten dabei jede Menge Spaß.

Mit der Naturbühne Gräfinthal aus dem



Jugendgruppe aus Gräfinthal und die Jugendgruppe aus Katzweiler
Foto: © Jannis Leisengang (Freilichtspiele Katzweiler e.V.)

benachbarten Saarland pflegt der Verein seit Jahren eine freundschaftliche Partnerschaft. So traf sich die Jugend aus Gräfinthal im April dieses Jahres mit der Jugend aus Katzweiler zu einem theaterpädagogischen Workshop. Unter der Anleitung von Luisa Lagaly und Sven Kallmayer, beide Lehrer für Darstellendes Spiel an der Gesamtschule Goetheschule Kaiserslautern, wurden Pantomime, sprachlicher Ausdruck und

Darstellung von Emotionen geübt. Alle beteiligten Jugendlichen waren begeistert von dieser gemeinsamen Aktion. Daher wollen die Freilichtspiele Katzweiler sich zukünftig weiterhin mit der Gräfinthaler Bühne sowie auch mit anderen Freilichtbühnen austauschen und gemeinsame Workshops durchführen.

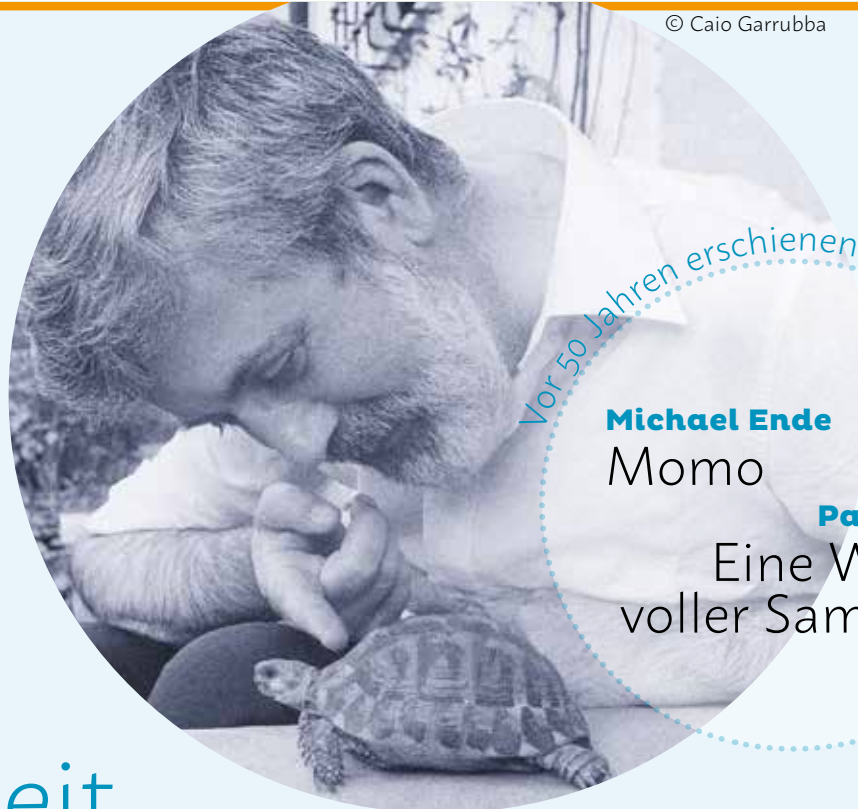
Ulla-Britt Leisengang,
Freilichtspiele Katzweiler e.V.



Teilnehmer*innen des Theaterworkshops auf der Freilichtbühne Katzweiler in Aktion
Foto: © Anna Lang (Naturbühne Gräfinthal)

Vor 100 wurde **Otfried Preußler** geboren

Die kleine Hexe
Der Räuber
Hotzenplotz
Der starke Wanja



Vor 50 Jahren erschienen die Werke

Michael Ende
Momo
Paul Maar
Eine Woche
voller Samstage

„Die Zeit ist das Leben.“

(Michael Ende, Momo)

Besondere Empfehlungen für Freilichtbühnen Für Erwachsene

Christian Gundlach (Text und Musik)

Peter Pan

**Musical nach James Matthew Barrie,
für 14 Darsteller/innen**

Kirsten Boie

Der kleine Ritter Trenk

**1 D – 5 H,
erweiterbar für große Gruppen**

Alexandre Dumas

Die drei Musketiere

**Bearbeitet von Jürgen Popig,
5 D – 14 H, Statisten**

H.G. Wells

Die Zeitmaschine

**Bearbeitet von Hannes Hirth,
2 D – 4 H,
erweiterbar für große Gruppen**

50 Jahre



Verlag für Kindertheater

Ein Sommertheater kann auch Winter

Die Klosterhofspiele Langenzenn inszenierten zwei Winterstücke

Jeden Sommer stehen sie auf der Freilichtbühne im romantischen Langenzener Klosterhof. Jeden Sommer seit 40 Jahren überraschen sie ihr Publikum mit einer Komödie, angepasst an den Innenhof des Augustiner Chorherrenstifts. Jeden Sommer verausgabt sich das engagierte Ensemble und reißt durch seine schiere Spielfreude das Publikum mit. Und im Winter dann die Erholungsphase? Weit gefehlt. Sollten die Klosterhofspieler wirklich eine Erholungsphase nötig haben, was sogar von Insidern bezweifelt wird, dann findet die in einem neuen Theaterstück statt, einem Winterstück, diesmal sogar in zwei Winterstücken.



Winterstück "8 Frauen"

Foto: © Sonja Soydan

Im November 2022 spielte das „Junge Ensemble“ im Langenzener Jugendhaus Alte Post das Stück „Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde“ von Joao Bethencourt. Worum geht's? Der jüdische Taxifahrer Samuel Leibowitz entführt den Papst. Was nicht eingeplant war: Der Papst ist hocheifrig, dem steifen Zeremoniell entkommen zu sein. Er freundet sich mit den Leibowitz an und denkt gar nicht daran zurückzukehren. Als er es nicht länger hinauszö-

gern kann, knüpft er eine Bedingung an seine Rückkehr: Einen ganzen Tag lang müssen sämtliche Feindseligkeiten in der Welt eingestellt und niemand darf getötet werden.

Trotz oder wegen überbordender Spielfreude, selbst gedrehten Video-Einspielungen unter dem Titel „KHS-News“ und viel Fantasie bei der Kostümwahl hielt Theresa Hiemer, trotz ihrer Jugend eine eingefleischte „Klosterhöflerin“, die Regie-Zügel fest in der Hand. Ap-

plaus ohne Ende bei dem Satz des Papstes: „Ich glaube schließlich an Wunder!“

Das zweite Winter-Wunder: „8 Frauen“. So der Titel des zweiten Winterstückes der Klosterhofspiele, aufgeführt im Januar 2023 im Kulturhof in Langenzenn. Wie es der Titel schon sagt, 8 Frauen sind wegen des schlechten Wetters in einer Villa eingeschlossen. Der einzige Mann, Marcel, tritt nicht auf, denn er liegt, leider, leider, mit einem Messer



Winterstück "8 Frauen"

Foto: © Sonja Soydan

> zum Inhaltsverzeichnis



Winterstück "8 Frauen"

Foto: © Sonja Soydan

im Rücken in seinem Blut. Dass nur eine der Frauen die Mörderin sein kann, wird schnell klar. Ab da: Bühne frei für Verdächtigungen aller Art. Lügen, Schwächen, Fehler werden gnadenlos ausgewalzt, bis sich endlich das Dunkel lichtet. Aber ganz anders als vom Publikum erwartet. Sonja Soydan und Stephan Schulz führten Regie, beide alte Klosterhof-Bühnen-Hasen. Die Besetzung großartig, jede der 8 Schauspielerinnen verkörpert ihre Figur perfekt. Ein erfahrenes Technikteam und ein stimmiges Bühnenbild runden das Stück ab. Die eingespielten Musikstücke geben einen zusätzlichen Effekt. Die Begeisterung des Publikums schlägt sich in mehreren Zusatzvorstellungen nieder. Und damit sind wir schon wieder beim

Sommer: ab 22.6.2023 stehen die Klosterhofspieler natürlich wieder auf den Brettern, die die Welt bedeuten, dann allerdings auf ihrer angestammten Freilichtbühne. „Pygmalion“ heißt das Stück, eine Komödie von Georg Bernard Shaw, die unter dem Titel „My fair Lady“ weltberühmt ist. Erzählt wird die Geschichte der in diesem Fall fränkischen Blumenverkäuferin Eliza, der der Sprachwissenschaftler Higgins Hochdeutsch beibringen möchte. Im Sommer darf also im Klosterhof wieder gelacht werden.



Winterstück "Der Tag an dem der Papst gekidnappt wurde"

Foto: © Felix Schmitt



Winterstück "Der Tag an dem der Papst gekidnappt wurde"

Foto: © Felix Schmitt

[> zum Inhaltsverzeichnis](#)

Kulturelles Engagement auf dem Land gewürdigt TheaterKultur Kaisersesch e. V. erhält Jugendförderpreis

Der Landkreis Cochem-Zell hat 2022 erstmals einen Förderpreis für Kulturschaffende ausgeschrieben. „TheaterKultur Kaisersesch e. V.“ konnte diesen Preis für die Kinder- und Jugendabteilung des Vereins im Februar 2023 stolz entgegennehmen.

Der Verein, ehemals „Freilichtbühne am schiefen Turm e. V.“ unterhält als einziger Theaterverein des Landkreises Cochem-Zell eine eigene Kinder- und Jugendabteilung, macht also Theater mit jungen Menschen für junge Menschen. Dieses Alleinstellungsmerkmal mag zusätzlich die Einzigartigkeit und den Wert dieses kulturellen (Mitmach-) Angebots für die jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Heimatregion verdeutlichen.

Neben der Pflege unseres Theaternachwuchses als zukunftsichernde Säule des Vereinslebens ist es dem Vorstand ein Anliegen, mit theaterpädagogischer Arbeit die Erfahrungswelt von Kindern und Jugendlichen (Altersspanne: 8 – 17 Jahre) um eine künstlerisch-ästheti-



Alice im Wunderland

Foto: © Archiv TheaterKultur Kaisersesch e. V.

sche Dimension zu erweitern. Die Kinder und Jugendlichen üben sich in sozialen Kompetenzen und lernen ihre eigenen kommunikativen Ausdrucksmöglichkeiten (Körper und Stimme) und deren Wirkungen im (Theater-) Raum kennen. Beobachtungsgabe und

Aufmerksamkeit für sich und andere werden geschult, Selbstbewusstsein und Selbstwahrnehmung im eigentlichen Sinne entwickelt. Aufgrund der stets hohen Anzahl von jungen Spielerinnen und Spielern haben wir 2020 beschlossen, die Kinder- und



Preisverleihung in der Sparkasse Mittelmosel. Herr Westerheide (Sparkassenvorstand), Stephan Hilken (Vorstandsmitglied, Spielleiter Kinder- und Jugendtheater), Maria Oster (1. Vorsitzende), Jakob Ellerich (Jugendtheater), Emma Gödert (Jugendtheater), Kirsten Roscher (Vorstandsmitglied, Spielleiterin Kinder- und Jugendtheater), Manfred Schnur (Landrat) v.l.n.r

Foto: © Tom Esser



Sommernachtstraum

Foto: © Archiv TheaterKultur Kaisersesch e. V.

Jugendabteilung in zwei Gruppen, die Kindergruppe „Wassergeister“ und die Jugendgruppe „Carpe Diem“, aufzuteilen. Dies ermöglicht eine noch intensivere und altersgerechte Probenarbeit in kleineren und (alters-)homogeneren Gruppen.

Der Theaternachwuchs hat darüber hinaus noch die Möglichkeit, in jedem Jahr im Sommernachtstheater auf der großen Freilichtbühne mitzuwirken.

Die Aufführungen unserer Theaterjugend im Vereinsheim „Altes Wasserkwerk“ sind stets ausverkauft und die glücklichen Gesichter während des Schlussapplauses zeigen den Stolz über das Geleistete in den Mienen.

Folgende Produktionen hat unser Theaternachwuchs bisher erfolgreich zur Aufführung gebracht, alle Aufführungen waren bisher ausverkauft:

- Die Drachengjungfrau (2015)
- Alice im Wunderland (2016)
- Der überaus starke Willibald (2017)
- Hilfe, die Herdmanns kommen (2018)
- Die Geschichte vom blauen Planeten (2019)
- Aschenputtel (2021) (Kinderensemble: Wassergeister)
- Carpe Diem (2022) (Jugendensemble: Carpe Diem)



Magdalena Himmelstürmerin

Foto: © W. Thielen

Maria Oster



Premiere von Carpe Diem

Foto: © Archiv TheaterKultur Kaisersesch e. V.

Kurzfilm vom Festival zum 7. Deutschen Amateurtheaterpreis amarena

Lampenfieber und Wertschätzung - Herausforderungen in der Pandemie gemeistert!

Die Vorbereitungen für den 8. Wettbewerb um den Deutschen Amateurtheaterpreis amarena 2024 sind bereits angelaufen, da veröffentlicht der Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT) einen besonderen Rückblick. Ein Kurzfilm gibt Einblicke in das letzte Festival und lädt ein, mitzumachen und dabei zu sein. „Wir waren als Jury überrascht, wie viele trotz der Herausforderungen in der Pandemie es geschafft haben, auf sehr hohem künstlerischen Niveau zu arbeiten“, das sagt die Jury-Vorsitzende Dr. Birte Werner in dem 5-minütigen Beitrag zum amarena-Wettbewerb 2022. Zu sehen ist der Rückblick, produziert vom Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT), ab sofort auf YouTube: https://bit.ly/Kurzfilm_amarenaFestival

Vier Städte, vier Aufführungen, sechs Auszeichnungen. Der Film spiegelt wie ein buntes Kaleidoskop wider, was den Wettbewerb und das Festival der Preisträger*innen ausmacht: Innovatives Amateurtheater, künstlerische Kreativität, fachlicher Austausch und Begegnung - vor allem aber großes ehrenamt-

liches Engagement. Menschen aus den Theatergruppen, aus Kulturpolitik, Jury, Kuratorium und vom BDAT-Präsidium kommen zu Wort. Von Lampenfieber, Emotionen, gesellschaftlichem Zusammenrücken ist die Rede. In kurzen Sequenzen wird sichtbar, wie was Theater Menschen zusammenbringt und bewegt.

Erstmals fand dieses Festival an vier Orten gleichzeitig statt: Gotha, Essen, Quedlinburg und Pforzheim waren die gastgebenden Bühnen. Fünf Theatergruppen in fünf Kategorien wurden 2022 ausgezeichnet sowie ein Sonderpreis, gestiftet von Theaterleben e. V., vergeben:

- Kategorie 1 „Darstellende Künste“: Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld für die Eigenproduktion „Parallele Welten – Mixed Couples“
- Kategorie 2 „Darstellende Künste mit Kindern und/oder Jugendlichen“: JuBO – Junge Bühne Ostfilndern für die Produktion „Elefanten-Polo“ von Peter Klusen
- Kategorie 3 „Darstellende Künste mit Senior*innen: Ensemble des

Augenblicks aus Bad Belzig/Leipzig für die Eigenproduktion „Bevor wir gehen“

- Kategorie 4 „Darstellende Künste in Zeiten der Pandemie“: Theatergruppe Süd-München für die Produktion „Faust I - Walpurgisnacht Teil 1 + Teil 2“ nach Johann Wolfgang von Goethe
- Kategorie 5 „#wir werden wieder“: Amateurtheaterverein Pforzheim für besonderen Zusammenhalt und coronaangepasste Aktivitäten in Pandemiezeiten
- Sonderpreis „Amateurtheater verbindet“: Junge Theaterakademie Offenburger für das Projekt „Kilometer X“

Wir danken allen beteiligten Bühnen, Kooperationspartnern und Gesprächspartner*innen.

Der Film wurde gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Katrin Kellermann
BDAT

Save the date 8. Deutscher Amateurtheaterpreis amarena Bewerbungen ab September 2023 möglich

Ein spannender Wettbewerb, ein Theaterfestival mit preisgekrönten Inszenierungen, Workshops und Fachgesprächen sowie die öffentliche Würdigung künstlerischer Theaterarbeit im Ehrenamt: das sind die Ingredienzen für den dotierten Deutschen Amateurtheaterpreis amarena.

Zum achten Mal schreibt der Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT) den

Wettbewerb aus. Die Bewerbungszeit beginnt im September 2023 für die folgenden fünf Kategorien: „Darstellende Künste“, „Darstellende Künste mit Kindern und/oder Jugendlichen“, „Darstellende Künste mit Senior*innen“, „Die Vielfalt der Sprachen in den Darstellenden Künsten“ und „Ausstattung in den Darstellenden Künsten“.

Das Festival mit den Preis-Inszenierungen und Rahmenprogramm veranstaltet

der BDAT in Kooperation mit dem Verband Hamburger Amateurtheater vom 19. bis 22. September 2024 in Hamburg. Weitere Informationen zum Preis, Erläuterungen zu den Kategorien und Hinweis zur Bewerbung hier:

https://bit.ly/bdat_amarena2024

Katrin Kellermann
BDAT

34. Europäisches Senior*innentheater-Forum des BDAT in Vierzehnheiligen Bayern

Jetzt anmelden!

Ein Kleiderbügel als Spielobjekt, einen Gedanken zur Stimme werden lassen, sich spielerisch ausprobieren, kurz: Lassen Sie sich inspirieren! Vom 29. Oktober bis 2. November 2023 lädt der Bund Deutscher Amateurtheater zur Teilnahme am bundesweit einzigartigen Qualifizierungsprogramm für Senior*innen ein. Angesprochen sind Spieler*innen aus Deutschland und dem europäischen Ausland sowie Fachkräfte aus der Spielleitung und Theaterpädagogik, die sich methodische Kenntnisse aneignen möchten. Die Veranstaltung findet unter fachlicher Federführung des Bundesarbeitskreises „Senior*innentheater“ statt.

Zur Auswahl stehen vier Workshops:

- „Objekt- und Erinnerungstheater“ (Maria Thaler Neuwirth),
- „Poetry Slam & Sprechen auf der Bühne“ (Ramon Schmid),
- „Körper_Raum_Dialog / Bewegung gestaltet Raum - Raum choreographiert Bewegung“ (Andrea Marton) und „Puppen- und Objekttheater / Einblick in das Spiel mit einer Fadenmarionette“ (Alice Therese Gottschalk).

Viel Raum bietet das Treffen auch für Begegnung und fachlichen Austausch.

Ausführliche Informationen (Programm, Kosten, Anmeldung): www.bdat.info

Katrin Kellermann
BDAT



Vom Freilichtbühnen-Publikum empfohlen

CANTUS Verlag

Bekannt durch die Publikumsлюбlinge DRACULA – das Grusical / Der große Gatsby / In 80 Tagen um die Welt / Aladin und die Wunderlampe / Heidi und viele mehr ...

Große Auswahl an abendfüllenden Musicals und Sprechtheater für Kinder + Erwachsene speziell für große Ensembles finden Sie unter:

www.theaterverlag-cantus.de/theatertexte/freilichtbuehne

CANTUS
Verlag für Theater, Musik & Film
Hallenweg 14, D-64689 Grasellenbach, Tel. +49 (0) 6253 9708383
www.theaterverlag-cantus.de, cantus@cantus-verlag.com

#TakeAction - BDAT veröffentlicht Dokumentation

Im Rahmen von NEUSTART KULTUR – dem von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) finanzierten Rettungs- und Zukunftspaket für Kultur und Medien – legte der Fonds Darstellende Künste für die Jahre 2021 und 2022 das Fördermaßnahmenpaket #TakeThat auf. Mit #TakeThat wurde auf die Stabilisierung und den Erhalt der Freien Darstellenden Künste in Pandemie-Zeiten gezielt.

#TakeAction war eines der Förderprogramme der #TakeThat-Programmlinien. In sechs unterschiedliche Genrespezifische Sparten aufgeteilt, sollte es sämtliche künstlerische Bereiche der

Freien Darstellenden Künste abdecken. Gefördert wurden Arbeits- und Produktionsprozesse. Das flexible künstlerische Produzieren selbst wurde in den Mittelpunkt gerückt.

Im Austausch mit dem BDAT widmete der Fonds eines dieser sechs Genrespezifischen Sparten den Semiprofessionellen Ensembles und Freilichtbühnen. Diese Sparte war abgestimmt auf die Bedürfnisse und Arbeitswirklichkeiten der diversen Zielgruppen und Akteur*innen des BDAT, insbesondere der Freilichtbühnen und Amateurtheatervereine/-bühnen. Gefördert wurden in den Jahren 2021 und 2022 insgesamt 164 Produktionen mit knapp 3,2 Mio. €.

Die Dokumentation vermittelt einen Eindruck von Arbeitswirklichkeiten der Freilichtbühnen und Amateurtheatervereine während der Corona-Pandemie. Die Vorstellung inspirierender Projekte verschafft Einblicke, wie mit der Soforthilfe aus NEUSTART KULTUR kreative und innovative Arbeitsprozesse ermöglicht wurden. Dank dieser Unterstützung war für viele Geförderte trotz der unzähligen Einschränkungen und Herausforderungen eine erfolgreiche Spielzeit dennoch möglich.

Katrin Kellermann
BDAT



Theaterverlag
Arno Boas

NEUE STÜCKE FÜR IHRE THEATERSAISON IM FREIEN

Im Himmel trifft man sich wieder

Komödie aus der Zeit der letzten Ritter und der ersten ökumenischen Liebespaare.

Heimatfront

Ergreifendes Kriegsdrama aus den letzten Tagen des zweiten Weltkriegs.

Ein Sommer voller Träume

Hippiekomödie - Eine Reise in die wilden 60er.

Geist ist geil

Komödie über menschliche Gier, Geister und Ganoven.

Ein Tag und drei Leben

Komödie ums Erben, Essen und Erwachsenwerden.



Theaterverlag Arno Boas • Finsterlohr 46 • 97993 Creglingen
Telefon 0 79 33 / 2 00 93 • Fax 0 79 33 / 2 00 94
info@theaterverlag-arno-boas.de • www.theaterverlag-arno-boas.de

100 Jahre „Theater, das einfach Spaß macht“

Die Freilichtbühne Nettelstedt feiert großes Jubiläum

Als erste Bühne im VDF -Region Nordbeging die Freilichtbühne Spielgemeinde Nettelstedt e.V. den dreistelligen Geburtstag: 100 Jahre. Gefeierte wurde dieses großartige Jubiläum am Pfingstsonntag mit Gottesdienst, Festakt und der Premiere des Familienstücks „Schneewittchen“.



Ramona Schütte-Kracht eröffnete die Jubiläumsveranstaltung
Foto: © Fabian Giesbrecht

Die 1. Vorsitzende des Vereins, Ramona Schütte-Kracht, und das Organisationsteam hatten ab morgens ein durchgehendes Programm geplant. Eröffnet wurde der besondere Tag mit einem Gottesdienst, der auf die Bühne verlegt wurde und in dem an das im April verstorbene Vereinsmitglied Wolfgang Hovemeyer gedacht wurde. Hovemeyer spielte seit 1949 auf der Freilichtbühne und war unter anderem die treibende Kraft bei der Gründung der Jugendgruppe und der Einführung eines Wintertheaterstücks.

Zur offiziellen Begrüßung ergriff Ramona Schütte-Kracht das Mikrophon. Sie sei ein wenig aufgeregt, begann sie und erklärte dann den anwesenden Gästen in einer gelungenen Rede, warum sie sich an der Freilichtbühne so wohl fühle:

„Die Freilichtbühne bedeutet zu allererst Theaterspielen.“ Außerdem sei die Bühne ein Ort, an dem sie Menschen trifft, mit der sie eine große Leidenschaft teile.

Im Anschluss an ihre Rede überbrachten die Ehrengäste Bürgermeister Frank Haberbosch, Landrat Ali Dogan und der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Helmut Övermann ihre Glückwünsche. Der VDF-Region Nord- wurde an diesem Tag durch den 2. Vorsitzenden Magnus Ronge vertreten. Sie alle würdigten in ihren Ansprachen die Leistungen der Mitglieder der Freilichtbühne in den vergangenen 100 Jahren. Geteilt wurde der Block der Reden durch ein Medley, das aus unterschiedlichen Theaterproduktionen von Vereinsmitgliedern allen Alters vorgetragen wurde. Dafür ertotete das ca. 20 Personen starke Ensemble lang anhaltenden Applaus.

Die Zeit bis zum Beginn der Familienstückpremiere verbrachten die Gäste bei Gegrilltem, einer Bühnenführung und hausgemachtem Kuchen. Die Jugendgruppe hatte zudem noch eine Tombola auf die Beine gestellt. Mit einer gelungenen Inszenierung des Grimm'schen Märchens „Schneewittchen“ un-



Für den VDF überbrachte Magnus Ronge Glückwünsche des Verbandsvorstandes
Foto: © Jannik Koch

ter der Leitung von Claus Martin (Autor, Komponist und Regisseur) endete unter großem Applaus der offizielle Teil des Jubiläumstages, den nicht nur die Vereinsmitglieder in guter Erinnerung behalten werden.

MR



Auch die jüngeren Vereinsmitglieder überzeugten das Publikum mit ihren Leistungen
Foto: © Jannik Koch

Nachrufe

Wolfgang Hovemeyer - Ein Leben lang verbunden mit der Freilichtbühne Nettelstedt

Nach dem 2. Weltkrieg begann man 1949 wieder mit dem Freilichtspiel in Nettelstedt. Wolfgang Hovemeyer hatte damals als Achtjähriger in "Götz von Berlichingen" seinen ersten Auftritt und so begann seine enge, sein Leben umfassende Verbundenheit mit der Freilichtbühne Nettelstedt.

Jahrelang wirkte Wolfgang Hovemeyer im Vorstand der Freilichtbühne Spielgemeinschaft Nettelstedt e.V. in unterschiedlichen Ressorts, vorrangig im Bereich der Jugendarbeit und Spielleitung. Durch sein Herzblut und seinen Einsatz für unsere Bühne hat er unseren Verein stark geprägt und bis heute beeinflusst:

Er gründete die erste Jugendgruppe und legte damit den Grundstein für unsere Jugendförderung im Verein sowie auch unser Kinderstück.

Ebenfalls war er 1982 einer der Mitbegründer des sogenannten „Wintertheaters“, welches bis heute wichtiger Bestandteil eines jeden Spieljahres ist.

Er vertrat den Verein häufig in den Reihen des "Verbandes Deutscher Freilichtbühnen - VDF" und erhielt am 2.9.2009 die "Ehrendadel in Diamant" des VDF und im Jahr seiner 70jährigen Mitgliedschaft in der Freilichtbühne Spielgemeinschaft Nettelstedt e.V. die Verdienstnadel des "Bundes Deutscher Amateurtheater -BDAT".

Viele von uns hat er durch seine Regieerfahrung und sein einmaliges Schauspiel stark beeinflusst und geprägt.

Wolfgang Hovemeyer stand seit 1949 nahezu durchgehend jeden Sommer und auch immer wieder im Wintertheater auf der Bühne - "Sag mir Bescheid, wenn du mich brauchst" -, leider werden wir ihn dort nie wieder treffen.

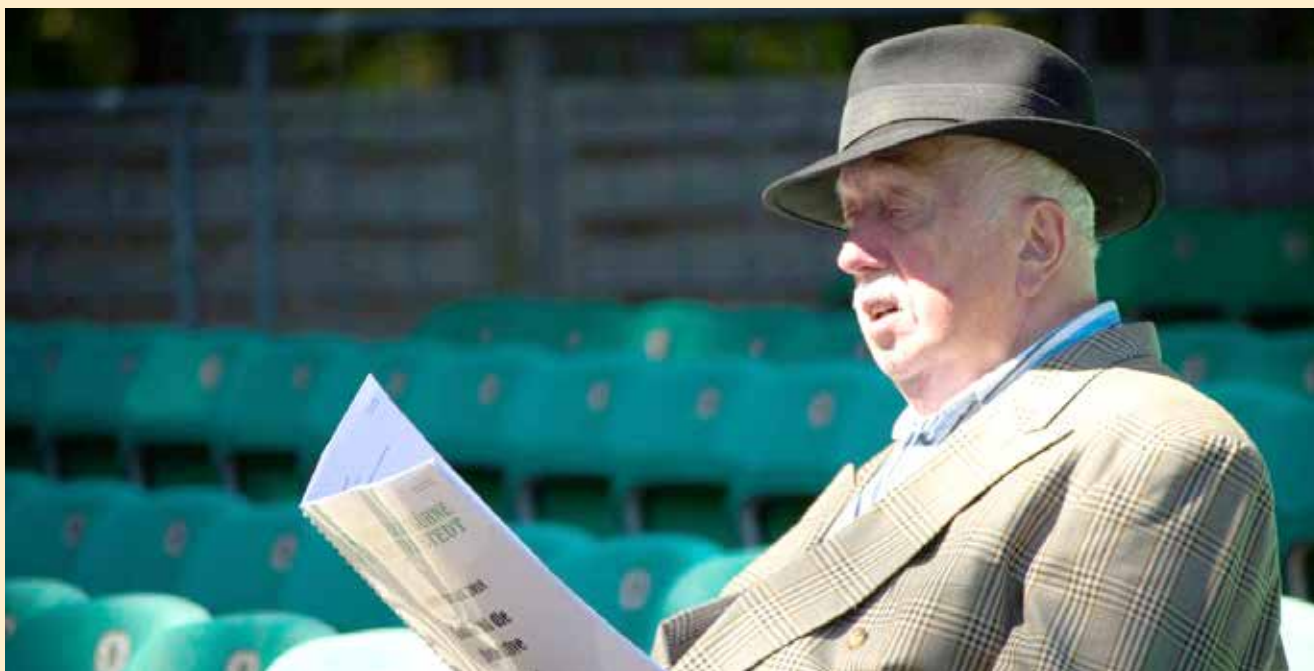
Unser "Hovi" wird uns unendlich fehlen, sein Wirken besteht jedoch auf immer fort!

Vorstand und Mitglieder der Freilichtbühne Spielgemeinschaft Nettelstedt e.V.

Ramona Schütte-Kracht
Freilichtbühne Nettelstedt



Der noch junge Wolfgang in „Die Jungfrau von Orleans“
Fotos: © Archiv Freilichtbühne Nettelstedt



Wolfgang verfolgt den Text bei „Emil und die Detektive“ in 2018

Nachruf Volker Thielemann

Plötzlich und völlig unerwartet verstarb am 12. Januar 2023 Volker Thielemann aus Korbach. So musste die Freilichtbühne Korbach fassungslos und bestürzt Abschied von Volker nehmen.

Volker hat sich unermüdlich für die Freilichtbühne eingebracht, sei es als Spieler oder in der Vorstandsarbeit. Zwölf Jahre führte er die Geschicke der Bühne als erster Vorsitzender. Danach widmete er sich der Spielleitung.

Unvergessen sein „Schnauz“ in der Feuerzangenbowle oder in seine Lieblingsrolle „Pickelhäring“ im Rattenfänger.

Seinem außergewöhnlichen Engagement und seiner Präsenz sind viele wunderbare Theatervorstellungen zu verdanken.

Die Vorstandschaft und das Ensemble haben mit Volker Thielemann einen guten Freund, verlässlichen Kameraden und einen Teamplayer mit Weitblick verloren.

Volker hat sich um die Freilichtbühne Korbach und das Amateurfreilichttheater verdient gemacht. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

Freilichtbühne Korbach



Volker Thielemann
Foto: © privat

VDF - Termine 2. Jahreshälfte 2023

16. / 17. Sept. 2023

Teeniecamp des VDF -Region Nord- in Coesfeld

22. – 24. Sept. 2023

Jugendcamp des VDF -Region Nord- in Meppen

28. Sept. 2023

Pyrotechnischer Wiederholungslehrgang, Sprengschule Siegen

29. Sept.- 01. Okt. 2023

Jugendcamp des VDF -Region Süd- in Neuenstadt am Kocher

30. Sept. 2023

Sitzung der AG nieders. Bühnen in Bad Bentheim

06. - 08. Okt. 2023

Jahrestagung VDF -Region Süd- in Gräfinthal

27. - 29. Okt. 2023

Jahrestagung VDF -Region Nord- in Otternhagen

10. - 12. Nov. 2023

Jugendleitungstagung VDF -Region Nord- in Stromberg

18. / 19. Nov. 2023

Technikertagung VDF -Region Nord- in Oelde

Vorschau auf VDF -

Termine 1. Jahreshälfte 2024

26. - 27. Januar 2024

Klausurtagung VDF -Region Nord- in Melle

17. - 18. Februar 2024

VDF – Bundestagung in Langenzenn

23. – 25. Februar 2024

Jugendtreff des VDF -Region Süd- in Wüstenrot

09.- 10. März 2024

Vorstandssitzung des VDF -Region Süd- in Neuenstadt

16. - 17. März 2024

Voll Innovatives Camp (ViCa) VDF -Region Nord- in Werne

Westfälisches Möpkenbrot

Möpkenbrot (auch Möppkenbrot) ist eine Kochwurst mit Getreide.

Die Hauptzutaten sind Speck, Schweinemaske, Schweineschwarte, Schweineblut und Roggenschrot oder Weizenmehl. Zur Vorbereitung pökelt man die Masken und gart sie in Wasser. Der Speck wird klein gewürfelt und blanchiert. Im Anschluss daran zerkleinert man die noch warmen Masken mit den Schwarten, dem Blut und Zwiebeln zu einem feinen Brei. Die Speckwürfel würzt man typischerweise mit Nitritpökelsalz, Pfeffer, Gewürznelken, Piment, Muskat und Majoran, und hebt sie unter den Brei. Zum Abschluss bindet man diesen mit dem Mehl bzw. Schrot und formt die Masse zu Kugeln bzw. Laiben ähnlich von Brot. Diese werden in heißem Wasser gegart und vor dem Verzehr abgekühlt. Besonders im westfälischen Land wird Möpkenbrot traditionell mit Rübenkraut gegessen.

Die ostwestfälische Variante wird Wöpkenbrot genannt, durch seine Zubereitung mit Schrot erinnert es an den Westfälischen Panhas. Wöpkenbrot wird oftmals zusammen mit Stippgrütze serviert.

Textquelle: <http://www.grosse-drenkpohl.de/rezept/westfaelisches-moepkenbrot/>

Zubereitung

1. Das frische, warme Blut wird mit dem Schrot und den Speckwürfeln vermengt und mit den Gewürzen pikant abgeschmeckt. Man kochte es in einem Topf oder Wasserbad und füllt es zum Auskühlen in eine Schüssel.
2. Man schneidet es Portionsweise ab und würfelt es. Viele Zwiebeln und viel Speck ebenfalls würfeln. Zusammen in einer Pfanne gut durchbraten. Inzwischen einige Äpfel schälen, würfeln und kurz mit

durchschmoren.

3. In dieser Form das Gericht am besten warm essen. Möpkenbrot schmeckt aber auch kalt, wenn man die dicken Scheiben ganz läßt und auf Vollkornschwarzbrot oder Pumpernickel serviert.
4. Zur Geschmacksverfeinerung kann man noch Rübenkraut, Apfelmus oder Marmelade über das Möpkenbrot träufeln.

Zutaten

10 l frisches Blut, 2½ kg Schrot, 500 g Speckwürfel, viele Zwiebeln, Äpfel, Pfeffer, Nagelpfeffer, Salz, Kreuzkümmel, Piment

- Nährwert-Information
- Pro 100g
- Energie: 102 kcal / 426 kJ
- Fett: 5 g
- Kohlenhydrate: 2 g

Der VDF -Region Nord-

Vorstand des VDF -Region Nord-

- 1. Vorsitzender: Heribert Knecht
- 2. Vorsitzender: Magnus Ronge
- Geschäftsführer: Dominik Elsner

Ressortleiter

- Jugend: Paulina Koers
- Technik: Marcel Bucker
- Homepage: Chris Malassa

Beiratsbühnen

- Freilichtspiele Bad Bentheim
- Festspiele Balver Höhle
- Deister Freilichtbühne Barsinghausen

Vorsitzender AG nds. Freilichtbühnen

- Jürgen Schevel, Freilichtspiele Bad Bentheim

Delegierte zum VDF

- Gaby Brüser, Burgbühne Stromberg
- Jürgen Schevel, Freilichtspiele Bad Bentheim
- Dr. Theo F. Berlitz, Freilichtbühne Twiste

Kassenprüfer VDF -Region Nord-

- Jens Metje, Freilichtbühne Nettelstedt
- Ulrike Grasmann, Freilichtbühne Porta

Kassenprüfer zum VDF

- Nils Nölke, Freilichtbühne Herdringen

Geschäftsstelle, Oberonstr. 20-21, 59067 Hamm

- Gabi Ciminski
- Luana Schnapka

Klassiker und neue Themen braucht die „Grüne Theaterszene“.

Wir haben die Stücke

Kurbad ohne Wasser – undenkbar – hier ja!

Patrick Haudecoeur HOCHSAISON ODER DIE KUNST DES WASSERLASSENS

Komödie mit Musik

Im Thermalbad gibt es kein Wasser mehr! Mitten im Aufruhr treffen die Gäste ein: Finanzmakler Gronsard hält man für den Klempner, die depressive Mlle Moulin stellt dem Hoteldiener Batistin nach, der aber die Tochter des Chefs liebt. Mit der möchte die singwütige Baronin ihren tölpelhaften Sohn Charles verkuppeln. Die Komödie gerät außer Rand und Band und parodiert sich bald selbst. 4 D, 5 H / 1 Dek.

Kommunalwahlkampf der besonderen Art

Herbert Rosendorfer DIE POLITISCHE HOCHZEIT oder ES BLEIBT ALLES IN DER FAMILIE Eine ländliche Komödie in fünf Akten

Kommunalwahlkampf: Die Kandidaten der beiden Volksparteien kennt man. Die Herausforderin jedoch bleibt unsichtbar und gibt somit Anlass zu wilden Spekulationen. In der nahen Landeshauptstadt wird einer der Spitzenkandidaten in halbseidener Begleitung angetroffen. Der Auftritt der Unbekannten könnte also die Wahl entscheiden...

4 D, 7 H / variable Dek.

Historien-Krimi im Mittelalter

Ulrike Schweikert DIE TOCHTER DES SALZSIEDERS Schauspiel

Salzsiederstochter Katharina ist eine kluge und wissbegierige junge Frau. Doch im Mittelalter haben Frauen zu gehorchen: Bruder Ulrich will sie nur gut verheiraten. Als Katharina hinter Unregelmäßigkeiten in seinen Büchern und seinem Liebesleben kommt, entdeckt sie bei ihren Nachforschungen noch dunklere Geheimnisse. Hartnäckig sucht sie nach dem Grund für Kindsentführung und Morde.

12 D, 17 H / Simultandek.
(Doppelbesetzung möglich)

Der Tell-Mythos in sein Gegenteil verkehrt

Alfonso Sastre DIE TRAUERIGEN AUGEN DES WILHELM TELL Schauspiel in sieben Bildern

Tell widersetzt sich der Unterdrückung, unter der das Volk leidet. Weder Gefängnis noch Folter können ihn zur Preisgabe der Namen der Widerstandskämpfer zwingen. Als er den Hut des Despoten von der Stange schießt, bleibt der Volksaufstand aus. Vom Tyrannen zum Apfelschuss gezwungen, verfehlt der vom Volk enttäuschte Tell sein Ziel und erschießt seinen Sohn. Der Tell-Mythos, in sein Gegenteil verkehrt!

2 D, 12 H, NR / variable Dek.

Freilichttheater-Klassiker von Giovannino Guareschi

Gerold Theobalt DON CAMILLO UND PEPPONE Komödie in drei Akten nach dem Roman „Mondo Piccolo – Don Camillo“

Kommunist Peppone hat die Gemeindevahl gewonnen, nun will er auch noch seinen Sohn auf den Namen Lenin taufen lassen! Das geht dem Priester Don Camillo zu weit. Eine Liebesgeschichte, die das Dorf spaltet, bis es zum Streik kommt, eine antikapitalistische Demonstration, die zur Prozession wird, ein Kraftakt auf dem Rummelplatz, dann die Zwangsbeurlaubung und Heimkehr Don Camillos... turbulent!
4 D, 8 H, 1 Stimme / variable Dek.

Gerold Theobalt DON CAMILLO UND SEINE HERDE Komödie nach dem Roman „Don Camillo e il suo Gregge“

Der streitbare, bauernschlaue Priester Don Camillo und sein ewige Kontrahent, der kommunistische Bürgermeister Peppone liefern sich in der italienischen Provinz einen erbitterten Glaubenskampf. Dabei hat Don Camillo im gekreuzigten Jesus einen starken Verbündeten und strengen Richter. Hinter Schlägen und bissigen Worten verbirgt sich widerwillige gegenseitige Zuneigung der beiden Raubeine.

4 D, 6 H / 1 Dek.



Gerold Theobalt GENOSSE DON CAMILLO Komödie nach dem gleichnamigen Roman „Il Compagno Don Camillo“

Als Don Camillo entdeckt, daß Kommunist Peppone heimlich im Toto gewonnen hat, erpreßt er von ihm die Teilnahme an einer Fahrt in die Sowjetunion. Unter falschem Namen reist der Priester in der Delegation mit, um tagsüber als Genosse Tarocci den Klassenkampf, nachts jedoch heimlich das Wort Gottes zu predigen und Sakramente zu spenden: ein gewagter Einsatz als katholischer James Bond im Auftrag des Herrn!
3 D, 7 H, 1 Stimme / variable Dek.

Rolf Wilken DON CAMILLO UND PEPPONE UND DIE JUNGEN LEUTE Volksstück nach dem Roman

„Don Camillo e i giovani d'oggi“

Die Zeiten ändern sich auch in der »kleinen Welt« des Don Camillo. Der streitbare Priester und der kommunistische Bürgermeister Peppone sind alt geworden. Beide leiden unter den jungen Leuten von heute. Don Camillo hat man einen dieser jungen Priester aus der Stadt zur Seite gestellt, die von Dialog und Verständnis reden. Und Peppones Rhetorik wird von der Parteijugend nicht mehr ernst genommen.

5 D, 14 H, 1 Stimme, NR / variable Dek.

Drama aus dem Dreißigjährigen Krieg

Wolfgang Lohmeyer DER HEXENANWALT Schauspiel

Friedrich Spee von Langenfeld wurde im Dreißigjährigen Krieg Zeuge eines Aufsehen erregenden Prozesses: In Köln wurde die Postmeisterin Henot der Hexerei verdächtigt und hingerichtet. Für Spee die Initialzündung für seinen Kampf gegen Verblendung und Ungerechtigkeit. Mit selbstloser Zivilcourage entlarvte er die herrschende Rechtspraxis.

4 D, 15 H, (Doppelbesetzung möglich) / 1 Dek.

Rund um Liebe, Lüge, Macht und Geld

Christiane Schütze MEINE TANTE AUS AMERIKA oder BERÜHMTE SEIN IST ALLES

Das Stück ist für 13 bis 14-jährige geschrieben und hat die Entwicklungsphase der beginnenden Pubertät im Auge. Das Stück setzt sich hintergründig mit dem Konsumverhalten auseinander und greift den Medienalltag auf. Im Mittelpunkt steht die skurrile Tante, die mit ihrem zuweilen kindlichem Einfallsreichtum unkonventionelle Lösungen findet. Die jungen Darsteller sind die Akteure eines Castings und treten als Musiker, Sportler, Tänzer auf.

10 – 38 Darsteller / variable Dek.

Bewährter Kinder-Musical-Klassiker

Gerold Theobalt / Otto Beatus DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE VON TOM SAWYER UND HUCKLEBERRY FINN Musical für Kinder

Tom ist ein echter Lausebengel, mit dem Tante Polly ihre liebe Not hat. Am liebsten treibt er sich mit seinem Freund Huckleberry Finn am Ufer des Mississippi herum und sucht nach Schätzen. Dabei geraten die zwei in wirkliche Gefahr, als sie nachts beobachten, wie Indianer Joe ein furchtbares Verbrechen begeht. Spaß, Spannung, Abenteuer – und auch die Liebe darf nicht fehlen.

4 D, 12 H, NR, Stat. (Doppelbesetzungen möglich) variable Dek.

Eine Familie mit vier Generationen

Jean Sarment EINE FEINE FAMILIE Komödie in drei Akten

Hinter der scheinbaren Behaglichkeit einer Kleinbürger-Familie, die vier Generationen umfasst, brodelt es. Das Schicksal der Familie liegt in den Händen der Fünfzigjährigen, die unerschütterlich ihre harte und kalte Welt verteidigen und nur an der Mehrung des Kapitals interessiert sind. Freiheit lehnen sie als unrentabel ab. Bei einem Familienaufstand verbündet sich die älteste mit der jüngsten Generation.

3 D, 6 H, NR / variable Dek.

Ahn & Simrock Bühnen- und Musikverlag GmbH
Per H. Lauke Verlag • TM Theaterverlag München

Deichstraße 9 • D-20459 Hamburg • Tel. (040) 300 66 780 • Fax (040) 300 66 789

e-mail: as@ahnundsimrockverlag.de
e-mail: lv@laukeverlag.de
e-mail: tm@theaterverlagmuenchen.de

Internet: www.ahnundsimrockverlag.de
Internet: www.laukeverlag.de
Internet: www.theaterverlagmuenchen.de



[www. freilichtbuehnen.de](http://www.freilichtbuehnen.de)